- a) für Fonds, deren Bildung planmäßig zu Lasten der Selbstkosten erfolgt, bis zum 15. Kalendertag des laufenden Monats
- Kultur- und Sozialfonds,
 - Fonds Wissenschaft und Technik,
 - Instandhaltungsfonds,
 - Werbefonds,
 - Risikofonds,
 - Kultur-, Sozial- und Prämienfonds in den betrieblichen Einrichtungen der Berufsausbildung der Lehrlinge,
 - die dem Investitionsfonds zuzuführenden Amortisationen;
- b) für Fonds, deren Bildung aus dem Nettogewinn erfolgt

- bzw. von der Höhe des Nettogewinns abhängig ist, bis zum 18. Kalendertag des folgenden Monats
- Mittel aus Umverteilung von Gewinnen* durch das Kombinat,
 - Leistungsfonds,
 - Prämienfonds,
 - die dem Investitionsfonds zuzuführenden Teile des Nettogewinns,
 - Reservefonds,
 - Konto junger Sozialisten,
 - Verfügungsfonds,
 - Sonderfonds für modische Produktion.¹

¹ Für Zuführungen an den Investitionsfonds des Betriebes gilt 8 23 vorstehender Anordnung.

Anlage 4

zu vorstehender Anordnung

Spezielle Abführungen an den Staatshaushalt	Rechtsgrundlage	Termin
1. Spezielle Abführungen der Betriebe an den Staatshaushalt sind:		Buchstaben a—i laut Festlegung des Kombines
a) Gewinne, die nicht auf eigenen ökonomischen Leistungen beruhen	§ 1	
b) Gewinne aus Überschreitung des Arbeitskräfteplanes bzw. unbefugter Einstellung von Arbeitskräften	§ 4, Abs. 1	
c) Abführungen am Jahresende nicht verbrauchter Mittel des Investitionsfonds	§ 18, Abs. 4	
d) zum Jahresende nicht verbrauchte zentralisierte Nettogewinne	§ 9, Abs. 5	
e) Abführungen aus dem betrieblichen Sammelkonto für die Tilgung von Grundmittelkrediten	§ 19, Abs. 3	
f) Abführungen aus dem Konto „Umverteilung von Amortisationen“	§ 20, Abs. 5	
g) Abführungen aus überplanmäßigen Verkaufserlösen für Grundmittel und aus anderen Mitteln	§ 21, Absätze 2 und 3	
h) Abführungen von Nettogewinn, der nicht für die geplanten Zwecke verwendet wurde	§ 4, Abs. 2	
i) weitere Abführungen an den Staatshaushalt entsprechend den Rechtsvorschriften		
2. Spezielle Abführungen der Kombinate an den Staatshaushalt sind:		
a) Gewinne, die nicht auf eigenen ökonomischen Leistungen beruhen	§ 7	bis zum 18. Kalendertag des auf die Feststellung folgenden Monats
b) Abführungen aus überplanmäßigen Verkaufserlösen für Grundmittel und aus anderen Mitteln	§ 21, Absätze 2 und 3	bis zum 18. des folgenden Monats
c) Abführungen am Jahresende nicht verbrauchter Mittel des Investitionsfonds, des Sammelkontos für die Tilgung von Grundmittelkrediten, des Kontos „Umverteilung von Amortisationen“, des Abrechnungskontos „Zentralisierter Nettogewinn“		bis zum 28. Februar des Folgejahres
d) Gewinne aus Überschreitung des Arbeitskräfteplanes bzw. unbefugter Einstellung von Arbeitskräften	§ 4, Abs. 1	bis zum 18. des folgenden Monats